

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



29.10.2023

Dringlicher Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 30.11.2023, betreffend

## DEUTLICHE ENTLASTUNG BEI LOHNNEBENKOSTEN

### Begründung:

Unsere Unternehmen haben sich in der Vergangenheit immer wieder an die neuen Herausforderungen angepasst und Pandemien und geopolitische Krisen gleichermaßen bewältigt.

Angesichts der hohen Energiekosten, den Steigerungen bei allen Sachkosten und der hohen Zinslast bei der Finanzierung von Investitionen stellen die Forderungen der Verhandler:innen auf Dienstnehmer:innenseite bei den laufenden Kollektivvertragsverhandlungen aber eine schwer zu lösende Aufgabe dar.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen lassen sich nur in den Griff bekommen, wenn wir als Wirtschaftsstandort international wettbewerbsfähig bleiben. Ohne eine spürbare Senkung der Lohnnebenkosten wird unser Standort zunehmend konkurrenzunfähig.

Zur Abfederung der Situation braucht es daher deutliche Entlastungsmaßnahmen bei den dienstgeberseitigen Abgaben.

### Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich möge an die Bundesregierung, den Nationalrat und die zuständigen Stellen herantreten um eine klare Entlastung des Kostenfaktors Arbeit auf der Arbeitgeber:innenseite zu erwirken. Dies ist notwendig um einen Umkehrschwung der wirtschaftlichen Situation herbeizuführen und Arbeitsplätze nachhaltig in den Betrieben zu sichern.

Sabine Jungwirth

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic